

# LAND aktiv MÜNSTER

Schorlemerstr. 11  
48143 Münster  
Tel.: 0251 / 5 39 13-12  
Fax: 0251 / 5 39 13-28  
www.klb-muenster.de  
e-mail: info@klb-muenster.de  
Redaktion: Ulrich Oskamp

## WENN DAS NEUE JAHR BESSER WERDEN SOLL...

Dann können wir nur selbst die Veränderung sein.

Wenn du Liebe brauchst, schenke Liebe.

Wenn du glücklich sein willst, mache andere glücklich.

Wenn du Freude willst, schenke Freude.

Wenn du dem Planeten helfen willst,  
dann achte darauf, dass du ihn nicht mehr verschmutzt und weniger Müll produzierst.

Willst du, dass es dir gut geht,  
dann helfe anderen dabei, dass es ihnen gut geht.

Sei DU die Veränderung, die du in deinem Leben möchtest.

Jutta Hense

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihr Team von der KLB Diözesanstelle Münster!

### Kino-Matinée

#### DAS LAND MEINES VATERS

Eine wahre Geschichte auf dem  
französischen Land...

**16.01.2022 - 11:00 Uhr**  
im Scala Filmtheater Warendorf

Kartenvorverkauf unter: <https://kinotickets.express/warendorf-scala/sale/seats/5350>



### KLB Abendgespräch

#### DAS ENDE VON GUT UND GÜNSTIG?

KLB Abendgespräch zur Zukunft  
der Landwirtschaft

**16.02.2022 - 19:30 Uhr**  
in der LVHS Freckenhorst

Weitere Infos unter:  
[www.klb-muenster.de](http://www.klb-muenster.de) oder 0251-5391312



Weitere Infos unter:  
[www.klb-muenster.de](http://www.klb-muenster.de) oder 0251-5391312

## KLB-Familien erkunden die Ruhrmetropole Dortmund

Vom 8. bis 10. Oktober erkundeten vier KLB-Familien die Ruhrmetropole Dortmund im Rahmen des Ü10-Wochenendes. Nachdem am Freitag erfolgreich die Escape Rooms „Casino“ und „Die Zeitmaschine“ gelöst wurden, machte sich die Gruppe am Samstag auf den Weg in den Signal Iduna Park, wo nicht nur ausgewiesene BVB-Fans auf ihre Kosten kamen. Nach einer obligatorischen Führung mit Besichtigung von BVB-Teambus und Umkleidekabine, feierte die Gruppe einen außergewöhnlichen Stadiongottesdienst mit Diözesanpräses Bernd Hante. Nachmittags stand das Fußballmuseum bzw. wahlweise das Naturmuseum auf dem Programm. Zum Abschluss des Wochenendes besuchte die Gruppe am Sonntagvormittag die DASA Arbeitsweltausstellung. Alles in allem war es ein sehr abwechslungsreiches Wochenende mit Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen, die Lust auf Gemeinschaft und Aktivität hatten und somit ein sehr harmonisches Wochenende verbringen durften.

Sandra Bovenkerk



## Dr. Franz-Josef Overbeck zu Besuch bei den Landsenioren Warendorf



„Braucht Kirche eine Erneuerung?“

Zu dieser Fragestellung referierte Bischof von Essen Dr. Franz-Josef Overbeck auf dem Seniorennachmittag der Landsenioren Warendorf im November.

Auf die Frage hatte Bischof Overbeck ein klares „Ja“ als Antwort. Neben der Forderung nach umfassender Aufklärung des sexuellen und seelischen Missbrauchs in der katholischen Kirche berichtete er auch von weiteren Herausforderungen, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Die Verbundenheit zur Kirche, die im ländlichen Bistum Münster noch weitestgehend vorherrscht, ist im Bistum Essen schon lange Vergangenheit. So sei eine seiner Aufgaben, sich mit den vielen Bergbau-Kirchen zu beschäftigen, die nach dem zweiten Weltkrieg gebaut wurden, die heute aber nicht mehr benötigt werden. Für diese Gebäude muss eine Nachnutzung gefunden werden, wobei der Denkmalschutz die Hürden oft noch größer mache. Der Strukturwandel, der im Bistum Essen längst eingesetzt hat, ist ein Vorbote auf das, was auch uns in den nächsten Jahrzehnten erwarten wird.

Ohne Vorurteile nahm Bischof Overbeck das veränderte Selbstverständnis junger Menschen hin, die auch bei einem einzigen Kirchenbesuch pro Jahr zu Weihnachten klar von einer Regelmäßigkeit sprechen. Die Realitäten hätten sich bei jungen Menschen verändert und es nütze nichts, zu versuchen, sie in alte Muster pressen zu wollen. Auch wenn ein Großteil der Bevölkerung im Bistum Essen nicht getauft oder bewusst aus der Kirche ausgetreten ist, so eine sie doch das innere Bedürfnis nach Spiritualität. Dieser Eindruck bestätigte sich auch durch seine jahrelange Arbeit als Militär-Bischof der Bundeswehr, so Bischof Overbeck.

Christina Börger

## Mit der KLB auf Tour in die Ewige Stadt Rom

19 KLBler\*innen aus allen Teilen des Bistums machten sich Mitte November auf den Weg, um in 6 Tagen einen kleinen Teil der Stadt Rom und ihrer über 900 Kirchen kennenzulernen. Die Reiseleitung übernahm der ehemalige Diözesanpräses Carsten W. Franken, der die Gruppe mitten im Zentrum unterbrachte. Die Herberge dient Priestern, die in Rom studieren oder aus anderen Gründen für einige Zeit eine Unterkunft benötigen, als Quartier und nun auch uns. Nach der Ankunft gab es sogleich die beiden wichtigsten Grundlagen für einen reibungslosen Ablauf:

Absolute Pünktlichkeit bei allen Programmpunkten und Headsets für alle, die die Erläuterungen und Kommunikation mit Pfarrer Franken erleichterten.

So konnte ein erster Rundgang durch die Altstadt beginnen. Auffällig waren die vielen Paläste und an den meisten jahrhundertealten Gebäuden die sehr massiven Fenstergitter.

Am 2. Tag, einem Sonntag, ging es schon um 7:20 Uhr pünktlich los zum Gottesdienst im Petersdom. Da dies als „Tag der Armen“ begangen wurde, ließ Papst Franziskus es sich nicht nehmen, den Gottesdienst selbst zu zelebrieren. So wurde es für die meisten neben dem ersten, überwältigenden Besuch im Petersdom zu einem starken emotionalen Erlebnis. Nachmittags stand dann ein Besuch in der Lateranbasilika auf dem Programm.

Schon am Montagmorgen ging es abermals in den Petersdom, um in der kleinen Reisegruppe einen eigenen Gottesdienst direkt unter dem Hauptaltar mit Blick auf das Grab des Apostels Petrus zu feiern. Dabei wurden 2000 Jahre Glaubensgeschichte greifbar, zumal es anschließend direkt zum Paulusgrab in der Kirche „St. Paul vor den Mauern“ ging.

Mittags wurden wir in unserer kirchlichen Unterkunft gepflegt und konnten erleben, wie auch die Geistlichen dort kulinarisch verwöhnt wurden. Hatten wir nachmittags gedacht, wir würden nun die anderen geschichtlichen Zeugnisse von Rom, wie z. B. das Colosseum, besichtigen, so lag der Schwerpunkt immer wieder auf bedeutenden Kirchbauten in der Nähe.

Aber auch in die italienische Lebensart bekamen wir einen Einblick durch den Besuch eines kleinen Marktes und Auszeiten in der örtlichen Gastronomie.

Ein besonderes Highlight waren die Tagesausklänge auf der Dachterrasse unserer Unterkunft, quasi über den Dächern von Rom mit einer herrlichen Aussicht.

Mittwochs ist, sofern der Papst in Rom ist, der Tag der Generalaudienz. So hieß es schon früh am Morgen wieder Anreise zum Vatikan in der beeindruckenden, 50 Jahre alten Audienzhalle.

Wer nun die Absicht hegte, Priester oder Bischof zu werden, konnte sich im nahe gelegenen Stadtteil Borgo eine komplette Vollaussstattung in allen Preislagen zulegen.

Nachmittags war dann die Bedeutung Roms für die europäische Politik mit dem Besuch des Laterans dran, dort wo die Europäische Union gegründet wurde und Italien die Emanzipation von der kirchlichen Herrschaft feiert. Am Abend begingen wir dann den Abschlussabend in einem italienischen Restaurant, bevor es am nächsten Morgen schon wieder auf den Weg in Richtung Heimat ging. Als Fazit der Reise gilt sicherlich für viele, die das erste Mal in Rom waren, dass Rom eine Reise wert ist. Etwas Dolce Vita, 2000 Jahre Geschichte auf Schritt und Tritt und ein Zentrum unseres Glaubens würde man ohne eine solche Gruppenreise nicht annähernd so geballt/intensiv erleben. Aber auch, dass wir in so kurzer Zeit zu einer so guten Gemeinschaft wurden, bleibt in schöner Erinnerung.

Mechthild und Walter Twehues



## Glückwunsch und Angebot

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH sagen wir allen neu gewählten Mitgliedern in den Kirchenvorständen, Pfarreiräten und Gemeindeausschüssen im Bistum Münster und wünschen viel Freude und Gottes Segen bei ihren Aufgaben. Der Glückwunsch gilt besonders den Mitgliedern, die aus den Reihen der KLB in diese Ämter gewählt wurden.

Allen jungen und alten engagierten Ehrenamtlichen möchten wir gerne ein Angebot machen, sie unterstützen und gemeinsam nach neuen Wegen in der Pastoral suchen. Seit zwei Jahren gibt es auf Diözesanebene das Fachforum Landpastoral. Dieses Fachforum Landpastoral beschäftigt sich intensiv mit Fragen, wie Gemeinde- und Glaubensleben in Zukunft gestaltet werden kann, dass sich möglichst viele Christ\*innen in den Gemeinden angesprochen und eingeladen fühlen. Eine „Heimat“ in der Kirche zu behalten oder zu bekommen, ist der KLB dabei ein wichtiges Anliegen. Hierzu planen wir Veranstaltungen und erstellen Arbeitshilfen.

Über unsere Arbeit möchten wir Sie/euch gerne auf dem Laufenden halten. Eine gute Vernetzung der Arbeit ist uns wichtig. Dafür brauchen wir jedoch Ihre/eure Rückmeldung mit einer Info über das Gremium, in dem Sie/ihr mitarbeitet. Dann könnten wir gezielt Informationen weitergeben. Natürlich freuen wir uns auch über ein Interesse an der Mitarbeit im Fachforum Landpastoral der KLB. Schickt uns bitte eine Mail ([info@klb-muenster.de](mailto:info@klb-muenster.de)) oder ruft einfach an unter 0251-53 91 312.

## KLB Diözesanversammlung tagte in Coesfeld



Margret Schemmer und Johannes Krebber bei ihrer Laudatio für Rudi Meis

Anja Brockschmidt aus Brochterbeck wurde auf der KLB Mitgliederversammlung am 4. November 2021 einstimmig neu in den KLB Diözesanvorstand gewählt. Sie löst damit Rudi Meis aus Heiden ab, der aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Johannes Krebber und Margret Schemmer bedankten sich ausdrücklich für seine konstruktive und verbindliche Mitarbeit in den drei Jahren im Vorstand. Als engagierter Interessenvertreter für die Region Borken und Experte in Sachen regenerative Energien hat er im Vorstand wertvolle Arbeit geleistet.

Für weitere 4 Jahre wiedergewählt wurden Maria Aymans aus Xanten und Hugo Roes aus Isselburg-Anholt. Margret Schemmer stellte die Jahresberichte für die Jahre 2020 und 2021 zur Diskussion, die geprägt waren durch den plötzlichen Tod unserer Geschäftsführerin Doris Schulze Dorfkönig und die vielen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Sandra Bovenkerk stellte in einem anschaulichen Vortrag den Rahmen für ein institutionelles Schutzkonzept der KLB vor, das in diesem Jahr verabschiedet werden soll. Es regelt die Maßnahmen, mit denen die KLB in ihrer Verbandsarbeit Missbrauch vorbeugen will.

# LFB

Ländliche Familienberatung im Bistum Münster e.V.

Tel.: 0251 - 534 63 49

[www.familienberatung-auf-dem-land.de](http://www.familienberatung-auf-dem-land.de)